

Stadtratsfraktion Rosenheim

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kellerstraße 7a, 83022 Rosenheim

Oberbürgermeister Herr Andreas März Königstraße 24 83022 Rosenheim

1. Oktober 2025

Antrag: Hochwasserschutz Oberwöhr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Hochwasserereignis von 2013 hat deutlich gezeigt, wie verletzlich der Stadtteil Oberwöhr gegenüber Starkregen und Überflutungen ist. In Anbetracht der zunehmenden Extremwetterereignisse infolge des Klimawandels besteht akuter Handlungsbedarf, bestehende Schutzmaßnahmen zu evaluieren, ggf. anzupassen und baulich umzusetzen. Der Schutz von Leben, Eigentum und Infrastruktur muss hierbei oberste Priorität haben.

Aus diesem Grund stellt die Stadtratsfraktion Bündnis 90/die Grünen, im Rahmen des laufenden Verfahrens zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets "Augraben" folgenden Antrag:

- 1. Die Stadt Rosenheim möge in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt folgende Sofortmaßnahmen einleiten bzw. zügig abschließen:
 - Die mittlerweile mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Kiesbank an der Überleitung des Auerbachs in die Mangfall soll entfernt werden
 - Die Aufweitung der Mangfallkurve beim Neubaugebiet soll fertiggestellt werden Die ca. 300m lange Deichlücke i durch Eindeichung der GW3 und GW1 bis zum Auwald zu schließen.
- 2. Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Bürger von Oberwöhr: Wir regen an, zeitnah eine Informationsveranstaltung im Rahmen des Festsetzungsverfahrens zum Überschwemmungsgebiet Augraben im Stadtteil Oberwöhr durchzuführen. Dabei sollen die aktuellen Planungen der Stadt Rosenheim und des Wasserwirtschaftsamts Rosenheim vorgestellt und offene Fragen der Bürgerinnen und Bürger fachlich beantwortet werden.

Fraktionsbüro: Kellerstraße 7a, 83022 Rosenheim

- 3. Aktualisierung der Datengrundlagen, hydraulischen Berechnungen und infrastrukturellen Bewertung:
 - Wir fordern, dass im Zuge des Festsetzungsverfahrens alle relevanten Gewässer und deren Einzugsgebiete insbesondere Augraben, Schwaiger Graben und Auerbach neu eingemessen werden. Auf Basis dieser Daten sollen die hydraulischen Berechnungen vollständig aktualisiert werden.
- 4. Im Rahmen dieser Neubewertung soll zudem die Dimensionierung und hydraulische Leistungsfähigkeit der Rohrdurchlässe an der Krainstraße und am Fuchsbichlweg überprüft werden.
 - Nach derzeitiger Einschätzung sind diese Durchlässe unterdimensioniert, was bei Starkregen zu einem Rückstau mit Überflutungsrisiko für angrenzende Bereiche führen kann.
- 5. Die Stadt Rosenheim möge beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim gezielt aktuelle Geländedaten und hydraulische Modellierungen der Mangfall anfordern insbesondere im Bereich der Überlagerung am Einlaufbereich des Augrabens. Gerade an dieser kritischen Schnittstelle ist eine präzise Einschätzung der Abflussverhältnisse wesentlich für eine realistische Darstellung der Hochwassergefahr und die weitere Bewertung im Festsetzungsverfahren.
- 6. Interkommunale Zusammenarbeit stärken
 - Wir bitten die Verwaltung um eine Einschätzung, wie sich die Stadt Rosenheim im Rahmen des Festsetzungsverfahrens aktiv auf kommunaler Ebene insbesondere gegenüber der Stadt Kolbermoor für eine rasche und koordinierte Umsetzung überregionaler Maßnahmen einsetzen kann.
 - Dies betrifft insbesondere das Einzugsgebiet des Augrabens, das mehrere Kommunen umfasst und eine abgestimmte, übergreifende Planung und Kommunikation erfordert.

Begründung:

In den letzten Jahren haben sich durch umfangreiche Bautätigkeit (u.a. Neubaugebiete, Erschließungsstraßen, versiegelte Flächen, Gewerbegebiet Brucklach) erhebliche topografische und hydrologische Veränderungen im betroffenen Gebiet ergeben.

Eine realitätsnahe Beurteilung der Hochwassergefahr ist aus unserer Sicht nur möglich, wenn auf aktuelle und vollständige Daten zurückgegriffen wird.

Mit freundlichen Grüßen

≶onja Gintenreiter Fraktionssprecherin

Peter Rutz Fraktionssprecher Anna Rutz Stadträtin